

überlassen, wohin er nun aus dem hildesheimischen sein großes Erziehungs-Institut, das von vielen jungen Portugiesen, Spaniern, Engländern etc. besucht wird, verlegt.

Inländische Nachrichten.

Darmstadt, vom 25. Nov.

Heute haben des Herrn Erbprinzen Hochfürstl. Durchlaucht die Reise nach Paris angetreten.

AVERTISSEMENTS.

1) Das am Schloßgraben Sub. Nro. 2., zwischen dem Bürger und Sattlermeister Böglein, und dem Schneidermeister Wohlfahrt gelegene Wohnhaus, so aus einem großen geröbten Keller, dann in der untern Etage aus 2 großen Zimmern, worin in dem einen ein Alcove, dann 2 kleinen Zimmern, einer Küche und Küchekammer, nebst einem Gartenzimmer, in der mittlern Etage aus drei Zimmern, drei Kammern und einem großen Vorplatz, in der dritten Etage einem Zimmer und Kammer, dann 3 Bodenkammern und Boden, ferner aus einem Hinter- und resp. Seitenbau, so oben zur Wohnung eingerichtet werden kann, und unten aus Waschhaus und Stallung, dann aus einem geräumlichen Hof und Garten besteht, soll den nächstkommenden 12ten Dec. * Nachmittags um 3 Uhe in dem Gasthaus zur Krone unter den in dem Termin bekannt gemacht werdenden annäherlichen Bedingungen öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unwiederruflich zugeschlagen werden. Liebhaber können das Haus täglich in Augenschein nehmen.

Darmstadt den 23ten Nov. 1804.

Hesse, Reg. Assessor.

* (in N. 142. der L. Z. war irrig der 12te Febr. genannt.)

2) Bei Endesgenanntem sind englische, französische und deutsche Bruch-Bandagen eigener Erfindung und Verbesserung, und zwar so bequem, daß solche ohne den inkommoden Beinriemen, sowohl beim Reiten, Fahren, Tanzen und Voltigiren, wie auch in allen schweren Arbeiten, als wirkliche Sicherungs- und Heilmittel getragen werden können, zu haben. Diesel-

ben sind in den feinsten seidnen Beinkleidern nicht zu bemerken, halten den Schaden jederzeit zurück, und sichern den Patienten vor jeder Gefahr; auch heilen sie nicht selten, durch ihre richtige Lage, die Brüche, selbst bei erwachsenen und alten Personen, radikal. Zugleich erhält man zum richtigen Gebrauch dieser Bandagen, von mir, eine sehr nützliche kleine Schrift, über die Brüche, unter dem Titel:

„Roth- und Hüft-Brüche für Jedermann, oder gründliche Anweisung, den Brüchen zuvorzukommen, sie zu verhüten, und wenn sie einmal entstanden, sie genau zu erkennen und zu heilen.“

Außer bei mir selbst ist dieselbe bei dem Buchhändler Herrn Böhm in Leipzig, das Exemplar zu 16 ggr., zu haben; auch kann man darin die Preise aller meiner Bandagen ersehen.

Karl Schmidt,
Fürstl. Anhalt-Desauischer Hof-
Zahn- Chirurgus, Burger und
Bruchschadenarzt in Leipzig.

Logirt auf der Peterstraße, neben dem goldenen Hirsch, bei dem Bäckermeister Herrn Sputh, Nro. 58.

3) In der Nacht vom 27ten auf den 28ten dieses ist dem Bürger und Handelsmann Paulus Reh dahier mittelst gewaltsamen Einbruchs eine beträchtliche Summe Geldes gestohlen worden. Ein großer Theil war in Säcken, worunter

- a) zwei weidleinene,
- b) ein blaugestreifter zwilchener,
- c) ein langer zwilchener, auf welchem der Buchstaben N., und um solchen eine Einfassung mit Zwirn genähet ist,
- d) ein zwilchener Klein gestreifter,
- e) ein leinened, auf welchem mit Tinte Zeitmännisch geschrieben, und
- f) ein dergleichen auf welchem Walte-risch steht.

Man ersucht diejenige, welche von diesem Diebstahl etwas entdecken sollten, sogleich bei dieser Berichtsstelle die Anzeige zu thun, und sichert ihnen eine angemessene Belohnung zu.

Darmstadt den 28ten Nov. 1804.

Landgräf. Hessisches Oberamt das.